

Kooperation Eltern, Schule und Heilpädagogische Tagesstätte (KETSCH)

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft Eltern, Franziskus-Schule und Heilpädagogische Tagesstätte

Vorbemerkung: Die Schulpflicht für alle Kinder ebenso wie die Zusammenarbeit mit den Eltern ist aus juristischer Sicht durch das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz sowie die jeweiligen Schulordnungen geregelt. Im QM der Lebenshilfe Starnberg sind außerdem bereits viele Prozesse der Elternarbeit festgelegt sowie Formulare erarbeitet, die auch die Heilpädagogische Tagesstätte mit einschließen. Diese gelten uneingeschränkt weiterhin. Der Begriff Eltern schließt auch alleinerziehende Sorgeberechtigte, getrennt lebende Sorgeberechtigte sowie Pflegeeltern und gesetzliche Betreuer ein.

Grundlegendes: Die Eltern sind unsere wichtigsten Kooperationspartner und zentrales Mitglied der Schul-, und Tagesstättenfamilie. Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein zentrales Ziel der Franziskus-Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte. Oberstes Prinzip ist das Wohl des Kindes. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung.

A: Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele	Maßnahmen
Neue Eltern sind in die Schul- und Tagesstättenfamilie integriert	Hospitationsmöglichkeit für neue Eltern Information von Eltern über das vorschulische und schulische Angebot der Franziskus-Schule (auch durch Flyer, Homepage etc.) und der Förderung in der Heilpädagogischen Tagesstätte Qualifizierte Beratung von Eltern zu allen Fragen rund um Einschulung und Nachmittagsbetreuung und Therapie in der Heilpädagogischen Tagesstätte Tag der offenen Tür Elternbeirat geht auf neue Eltern zu z.B. durch: <ul style="list-style-type: none"> • Elterncafe für „neue“ Eltern am ersten Schultag • Elternbeirat stellt sich und seine Arbeit im Flyer vor • Elternstammtisch
Kontakte werden gepflegt	Eltern haben in der Schule und Tagesstätte feste Ansprechpartner. Eltern können sich jederzeit mit ihren Anliegen an die Schulleitung/Tagesstättenleitung wenden.

	<p>Eltern können sich jederzeit mit ihren Anliegen an den Elternbeirat wenden.</p> <p>Für Eltern sind wesentliche Informationen einfach zugänglich (z.B. über Infomaterial, Elternbriefe, Homepage).</p> <p>Eltern werden zu Schulausflügen, Veranstaltungen etc. eingeladen.</p>
Gemeinsame Feste und Feiern finden statt	<p>Schulanfangsfeier, Nikolausfeier, Sommerfest, Entlassungsfeier, diverse Feiern und Aktionen in den jeweiligen Klassen (Osterfrühstück, Elternfrühstück, etc.) oder Tagesstättengruppen gehören zum Schulleben an der Franziskus-Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte dazu.</p> <p>Die Eltern sind eingeladen bei der Planung und Gestaltung der Feste mitzuwirken.</p>
Zusammenarbeit findet statt	<p>Alle Eltern werden durch die Klassenleitung, Gruppenleitung, Schulleitung, Tagesstättenleitung und den Elternbeirat über an der Schule und in der Tagesstätte und in deren Umfeld stattfindende Aktivitäten informiert.</p> <p>Regelmäßige Treffen von Elternbeirat, Schulleitung und Tagesstättenleitung.</p> <p>Schule und Tagesstätte unterstützen den Elternbeirat in seinen Anliegen. Flexible Sprechstundenmodelle auch am Nachmittag oder Abend, auf Wunsch Hausbesuche.</p> <p>Regelmäßige Information der Eltern beim Klassenelternabend oder Tagesstättenelternabend, bzw. Fachdienstelternabend.</p> <p>Aktive Teilnahme der Eltern an diesen Veranstaltungen.</p>

B. Qualitätsbereich Kommunikation

Erreichbarkeit ist sichergestellt	<p>Das Sekretariat ist täglich von 07:45 – 11:45 Uhr besetzt, der Anrufbeantworter ist danach eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört</p> <p>Die Schule und die Schulleitung sind sowohl persönlich, telefonisch als auch per Mail zu den Unterrichtszeiten jederzeit erreichbar.</p>
-----------------------------------	--

	<p>Die Leitung der Heilpädagogischen Tagesstätte ist persönlich, telefonisch oder per Mail täglich von 8.00 – 16.00 Uhr erreichbar.</p> <p>Den Eltern sind die Sprechstunden der Klassenteams und des Fachdienstes der Heilpädagogischen Tagesstätte bekannt.</p>
Informationen sind zugänglich	<p>Der gegenseitige und stetige Austausch von Informationen zwischen Eltern, Schule und Tagesstätte ist für die zielgerichtete Förderung der Kinder grundlegend.</p> <p>Informationen zu Schulleben, Unterricht und Aktionen der Tagesstätte teilen wir in Elternbriefen mit, allgemeine Informationen und Aktuelles sind in der Homepage der Schule/Flyer ersichtlich.</p> <p>Eltern, Schulpersonal und Tagesstättenpersonal informieren sich gegenseitig über besondere Vorkommnisse z.B. über das Mitteilungsheft.</p>
Regelmäßige Gelegenheiten für Gespräche werden angeboten	<p>Gezielte Einladungen zu Sprechstunden, Elternabenden, Informationsveranstaltungen.</p> <p>Organisation runder Tische, für alle an der Förderung des jeweiligen Kindes Beteiligten.</p> <p>Themenbezogene Elternabende der Klassenteams.</p> <p>Elternberatung zur Schullaufbahn und Inklusion.</p> <p>Elternberatung zum Therapiebedarf durch den Fachdienst der Tagesstätte.</p>
Kommunikationsregeln werden eingehalten	<p>Schulpersonal, Tagesstättenpersonal und Eltern kommunizieren miteinander wertschätzend und achten die Gefühle, Erfahrungen und Kompetenzen aller am Gespräch Beteiligten.</p> <p>Bei „schwierigen“ Gesprächen kann ein Gesprächsleiter (z.B. Beratungslehrer, Vertreter Elternbeirat) auf die Einhaltung der Gesprächsregeln achten.</p> <p>Beschwerdekonzzept liegt vor.</p>

C. Qualitätsbereich Kooperation

Gemeinsame Ziele werden vereinbart	In regelmäßigen Elterngesprächen (mindestens zwei pro Jahr) werden gemeinsame Ziele vereinbart und evaluiert (vgl. 6.6.3. Leitfaden für
------------------------------------	---

	<p>Elterngespräche mit Zielvereinbarung).</p> <p>Bei Bedarf wird eine kooperative Förderplanung mit Eltern und Schülern angeboten.</p> <p>Die Eltern werden zwei Mal im Jahr in die Förderplanung der Tagesstätte mit einbezogen und über den aktuellen Stand informiert.</p> <p>Möglichkeiten der gegenseitigen Hilfestellung werden genutzt.</p> <p>Falls gewünscht werden die Eltern beim Ausfüllen von z.B. schulischen Anträgen unterstützt.</p>
<p>Die Franziskus-Schule und Heilpädagogische Tagesstätte sind vernetzt</p>	<p>Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Fünfseen-Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Beratungsstelle der Schulen • eine gemeinsame Schulkonferenz pro Jahr • Gemeinsame Angebote für Schüler • Partnerklassenprojekt mit der Tagesstätte • Kooperative Mittagessenverpflegung mit der Tagesstätte <p>Kooperationen mit umliegenden Schulen werden gepflegt und ausgebaut</p> <p>Die Eltern der Partnerklasse werden zu allen Schulveranstaltungen eingeladen.</p> <p>Systematische Kontaktpflege mit externen Partnern, Therapeuten und Werkstätten.</p> <p>Organisation des Kontaktes zu andere Schulen und Tagesstätten / Organisation Schulwechsel/Tagesstättenwechsel.</p> <p>Bei Bedarf Zusammenarbeit mit Jugendhilfe und Jugendkontaktbeamten der Polizei.</p>

D. Qualitätsbereich Mitsprache

<p>Eltern werden zur Mitgestaltung ermutigt und Elternvertreter werden unterstützt</p>	<p>Eltern werden von der Schule über ihre Rechte informiert (z.B. Thema Inklusion) und in der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützt.</p> <p>Eltern werden gezielt zur Mitarbeit z.B. im Elternbeirat ermutigt.</p> <p>Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Kinder und ihrer Eltern.</p> <p>Eltern werden ermutigt Anregungen, Wünsche, Sorgen und Nöte bei</p>
--	---

	<p>Mitarbeitern, Elternbeirat, Schulleitung und Tagesstättenleitung vorzubringen, ihre Anliegen werden ernstgenommen.</p> <p>Auf Wunsch werden themenbezogene Elternabende angeboten.</p> <p>Eltern werden aktiv in verschiedene Klassenprojekte oder Tagesstättenprojekte eingebunden.</p>
Austausch wird gepflegt	<p>Regelmäßige Treffen Elternbeirat, Schule und Tagesstätte.</p> <p>Elternstammtisch</p> <p>vgl. Qualitätsbereich B</p>